

Gemeinde- brief



**Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade**



Lesen Sie in dieser Ausgabe:

Kinderseiten:

Einladungen, Tischgebet, Rätsel Seiten 5+6

Jugendseite:

Anmeldung zum Konfer, Termine Seite 7

Reisesehengottesdienst, Gemeindefest:

Einladung und Bitte um Mithilfe Seite 9

Bericht aus dem GKR

Seite 12

Geschichtliches:

Johann Sebastian Bach Seite 10

Jan Hus Seite 11

Einladungen, u.a.

Seiten 13-18

Spendenlauf,

Kulturfest

Konzerte u.v.m.



Datum	Dorfkirche Alt-Lichtenrade 109	Dietrich- Bonhoeffer-Kirche Rackebüller Weg 64	Kapelle Finchleystr. 10	Gemeindezentrum Nahariyastr. 33
29. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Diakon Dr. Griese	11.00 Pfr. Wieloch und Team		
6. Juli 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Prädikantin Ehrhardt	18.00 IMPULS Pfn. Heesing-Rempel und Team		
11. Juli Freitag		18.00 JuGoDi Diakon Brinkmann		
13. Juli 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heesing-Rempel mit dem Dietrich-Bon- hoeffer-Kirchenchor	11.00 Kinderkirche Team		11.00 Pfr. Wieloch
20. Juli 5. Sonntag nach Trinitatis	14.00 Reisesegengottesdienst im Gemeindepark, Im Domstift 24-30. Anschließend Gemeinde-Sommerfest. Siehe Seite 9 Pfarrrteam			
27. Juli 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine und Vikar Card-Hyatt	11.00 Pfn. Heesing-Rempel und Team		
3. August 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine	18.00 Pfn. Weintz Abendgottesdienst		
10. August 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Weintz			11.00 Diakon Dr. Griese
17. August 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Vikar Card-Hyatt	11.00 <i>Musikgottesdienst</i> mit Sommerliedern Pfn. Heine		
24. August 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heesing-Rempel		11.00 Pfr. Wieloch	
31. August 11. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heesing-Rempel	11.00 Pfr. Wieloch und Team		
7. September 12. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Pfn. Heine	18.00 IMPULS Pfn. Heesing-Rempel und Team		

 Gottesdienste mit heiligem Abendmahl. Wir feiern das heilige Abendmahl mit glutenfreien Oblaten und wahlweise mit Traubensaft oder Wein in Einzelkelchen. Bitte die Hinweise bei der Einladung beachten.

 Familiengottesdienst mit Hedwig und Charly.

 Gottesdienst mit heiliger Taufe.

 Gottesdienste mit anschließendem Zusammenbleiben und Gesprächen bei Kaffee/Tee und Gebäck.

Salvator-Kirche: Lichtenrader Christen treffen sich jeden **Sonntag um 17.30 Uhr** bis zum Abendläuten und beten für den Frieden. Bei ungünstigem Wetter in der Salvator-Kirche.



am **Sonntag, 20. Juli um 14 Uhr** im Gemeindepark, Im Domstift 24-30.
Anschließend Gemeinde-Sommerfest. Siehe Seite 9.

Gottesdienste in den Heimen:

in der **Seniorenresidenz AlexA**, Rudolf-Pechel-Str. 32: Montag, **7. Juli** und **4. August** um **16 Uhr**,
im **Lore-Lipschitz-Haus**, Horstwalder Str. 11-19: Mittwoch, **9. Juli** und **13. August** um **15.45 Uhr**.



Lichtenrader
IM PULS
Gottesdienst

**Sonntag
6. Juli
18 Uhr**

anschließend Zeit für
Begegnung und Gespräch
bei einem kleinen Imbiss



Verantwortung

Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade

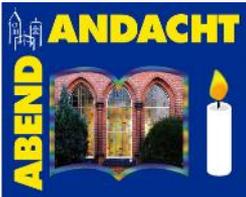
Verantwortung

Verantwortung zeigt sich in vielen Facetten unseres Lebens. Sei es in der Familie, am Arbeitsplatz oder in der Gemeinde – überall wird von uns erwartet, Verantwortung zu übernehmen. Sie fordert uns heraus, über unsere Handlungen nachzudenken und für deren Folgen einzustehen. Gibt es Bereiche, in denen wir uns zurückhalten? Über Verantwortung wollen wir nachdenken und uns am

Sonntag 6. Juli im **IMPULS**-Gottesdienst
um 18 Uhr in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
austauschen.

IMPULS-Gottesdienst

- im August Sommer-Pause,
- sonst immer am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr
- in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
- immer mit einem kleinen Imbiss danach



Wochenschlussandachten

Bis zum 11. Oktober finden die **Andachten immer samstags um 18 Uhr vor oder in der Kirchhofskapelle statt.** Wir freuen uns sehr auf Ihr Kommen und das Wiedersehen mit den treuen Besucherinnen und Besuchern

Für das Team der Andachtshaltenden grüßt Sie *Sabine Damm-Jahn*

28. Juni	Sabine Damm-Jahn	5. Juli	Corinna Ehrhardt	12. Juli	Sabine Damm-Jahn
19. Juli	Christian Wienzeck	26. Juli	Heidrun Schulze	2. August	Christian Wienzeck
9. August	Sabine Damm-Jahn	16. August	Heidrun Schulze	23. August	Christian Wienzeck
30. August	Dr. Karl Griese	6. September	Regina Hausdörfer		

Kollekten im Juli + August:

Amtliche Kollekte		Gemeinde-Kollekte
29. Juni	Für die Evangelische Behindertenhilfe	Für unsere Kirchenmusik
6. Juli	Für das Gemeinschaftswerk Berlin-Brandenburg e. V.	Für unseren Gemeindebrief
13. Juli	Für die Ev. Schülerarbeit und die schulkooperative Arbeit (je 1/2)	Für unsere Gemeindegarbeit
20. Juli	Für die Arbeit des Gustav-Adolf-Werkes, insbesondere sozialdiakonisches Wirken, ev. Bildungsarbeit, Bau und Erhalt von Gemeinderäumen	Für unsere sozialdiakonische Arbeit
27. Juli	Für die Arbeit mit Kindern	Für unsere Seniorenarbeit
3. August	Für die Bahnhofsmmissionen in Berlin und Görlitz	Für unsere Jugendarbeit
10. August	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	Für unsere Arbeit mit Kindern
17. August	Für den Förderverein der Kirchengemeinde Lichtenrade	Für unsere Konfirmandenarbeit
24. August	Für das Institut Kirche und Judentum	Für unsere Kirchenmusik
31. August	Für die Feuerwehrseelsorge	Für unseren Gemeindebrief
7. September	Für innovative, gemeindenahe diakonische Aufgaben und Projekte der Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen (Diakonie-Sonntag)	Für unsere Gemeindegarbeit

Kollekten einfach mit dem Smartphone geben:

Banking-App öffnen und anmelden, Geld senden / Überweisung auswählen, nebenstehenden Giro-Code scannen und Betrag eingeben. Beim Verwendungszweck ergänzen Sie bitte den Kollektenzweck gemäß obenstehender Übersicht. Dann mit Ihrem TAN-Verfahren abschließen.





Sorgt euch um **nichts**, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure **Bitten** mit **Dank** vor Gott!

PHILIPPERBRIEF 4,6

Monatspruch Juli 2025

Foto: Hilbricht

Liebe Gemeinde,

der Monatspruch für Juli (den wir auch für August übernehmen werden) ist einer von den biblischen Versen, die wir im besten Fall für gut gemeint, aber unrealistisch halten – oder im schlimmsten Fall selbst als eine Last für unseren Glauben empfinden. Denn Tatsache ist, wir alle haben Sorgen, mal mehr, mal weniger. Und die können wir nicht einfach wegzaubern, auch nicht mit einem Bibelvers.

Doch nicht nur Paulus, sondern auch Petrus (1. Petrus 5,7) und sogar Jesus (Matthäus 6,25) vertreten die Ansicht, dass wir unsere Sorgen an Gott abgeben können. Steckt mehr hinter diesen Versen als nur nette Worte?

Aus meiner Erfahrung ist es so: Wenn Menschen diese Sprüche ernst nehmen, entstehen leicht zwei Missverständnisse. Einige denken, mein Glaube befreit mich von Sorgen, indem er mich lehrt, diesseitige, irdische Dinge nicht allzu ernst zu nehmen. Und ich gebe zu, manche Dinge muss man wirklich nicht so ernst nehmen, wie wir es manchmal tun. Ein Blick auf Gott und seine Ewigkeit kann dazu führen, dass wir einen nüchternen Blick auf unser eigenes Leben werfen und dadurch von manchen unnötigen Sorgen befreit werden.

Aber manche Dinge sind ernst, und sie müssen auch als solche genommen werden. So zu tun, als ob es anders wäre, ist Selbstbetrug. Wir müssen uns klarmachen: Unsere Sorgen abzugeben kann nicht bedeuten, die ernstesten Dinge des Lebens für gleichgültig zu halten.

Auf der anderen Seite meinen manche, dass man nicht gläubig genug sei, wenn man Sorgen hat oder nicht stark genug im Glauben ist. Doch wenn wir so denken, werden wir nicht von unseren Sorgen befreit, sondern fügen noch zusätzliche Sorgen um unseren Glauben hinzu. Keine gute Lösung!

Kann Paulus uns helfen, beide dieser Gefahren zu vermeiden?

Zunächst einmal sollten wir beachten, dass Paulus nicht von der Wahrnehmung einer Situation spricht. Stattdessen, wenn wir mit einer schwierigen oder

herausfordernden Lage konfrontiert sind, beschreibt Paulus zwei Handlungsmöglichkeiten:

Eine Option, die wir haben, ist das Sorgen. Sorgen ist eine aktive Haltung gegenüber einer belastenden Realität. Paulus will uns zunächst deutlich machen, sich sorgen ist etwas, das wir tun, nicht nur etwas, was wir haben.

Vielleicht haben Sie dieselbe Reaktion darauf wie ich: *Aber ich kann nicht anders! Ich bin da nicht frei! Die Sorgen überkommen mich!* Klar – aber Paulus setzt bereits voraus, dass wir überfordert sind, dass wir Sorgen haben. Er meint nur, dass wir uns nicht unbedingt sorgen müssen.

Das können wir daran erkennen, dass Paulus dem „Sorgen“ nicht einfach „Gelassenheit“ gegenüberstellt, sondern schreibt: *„Bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten vor Gott“*. „Gebet und Flehen“ – das klingt nicht nach ruhiger Gelassenheit, sondern nach intensiver, vielleicht sogar schonungsloser Ehrlichkeit vor Gott.

Für Paulus gehört es zum Leben, dass wir Sorgen haben. Was aber nicht notwendig ist, dass wir uns sorgen. Denn sich sorgen bedeutet, uns auf unsere eigenen Kräfte zu verlassen.

Doch wir sind eingeladen, etwas anderes zu tun – nämlich zu Gott zu gehen und ihm ganz ehrlich zu sagen, dass es uns nicht gut geht – ohne uns dafür zu schämen.

Und schon diese Haltung kann etwas verändern, denn es kreist nicht mehr nur um uns herum, sondern setzt uns in Beziehung zu dem, was uns wirklich helfen kann.

Ein letztes Wort zu „Bitte“:

Der Unterschied zwischen Zauberei und Gebet liegt genau in diesem Begriff.

Im Gebet setzen wir voraus, dass wir selbst nicht die Macht haben, die Realität zu verändern. Aber wir treten damit vor jemanden, der diese Macht hat und der uns liebt.

Manchmal macht gerade diese Wahrheit es noch schwerer, wenn keine Antwort kommt oder nicht die Antwort, die wir uns wünschen.

Doch auch das dürfen wir vor Gott bringen.

Liebe Gemeinde, ob Ihre Sorgen groß, klein oder irgendwo dazwischen sind – ich wünsche Ihnen, dass das Gebet für Sie ein Ort des Vertrauens und der Ehrlichkeit wird.

Und dass der Aufruf des Paulus, sich nicht zu sorgen, für Sie keine Last ist, sondern ein befreiendes Wort.

Ihr Vikar Carsten Card-Hyatt



Hallo Kinder, kommt mit Euren Eltern zum **Familien-Gottesdienst** in die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

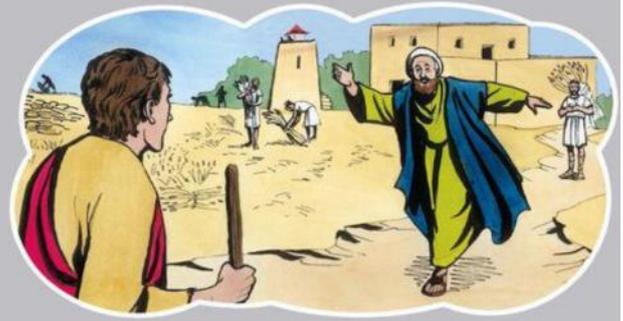
Die nächsten Termine:
29. Juni, 27. Juli und 31. August,
jeweils um 11 Uhr.



Kindergottesdienst
am **Sonntag**
13. Juli
11 Uhr
anschließend gibt es ein
gemeinsames Mittagessen

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter

Thema: „Der verlorene Sohn“

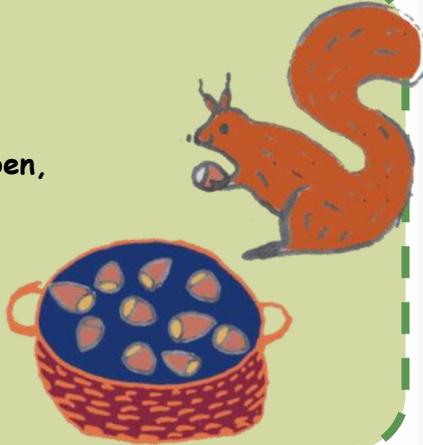


Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade

Tischgebet

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott,
von dir.
Dank sei dir
Dafür.



Sommerferien

Suche 5 Fehler
im Bild!



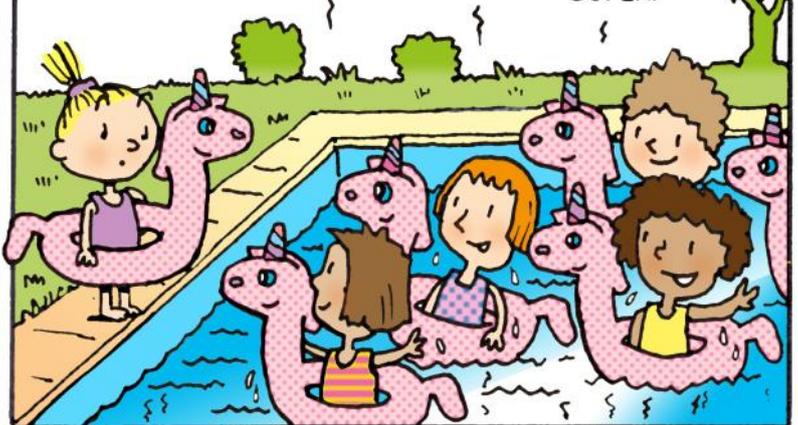
Frau auf dem Bus, "Schulbus", Torte, Esel mit Koffern, Uhr

MINA & Friends

MEIN NEUES BADE-EINHORN,
WIE SCHÖN, DA WERDEN
DIE MÄDELS AUGEN MACHEN!



HALLO LOTTA,
KOMM REIN! ES IST
HERRLICH! GANZ
SUPER!





**Kindergottesdienst
am
Sonntag
14. September
11 Uhr**

Herzliche Einladung an alle Kinder im Grundschulalter

Kindergottesdienst zum Schulanfang
Für alle neuen und erfahrenen Grundschul Kinder
und ihre Eltern. Im Anschluss gibt es ein
Beisammensein bei einem kleinen Snack.



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Rackebüller Weg 64

**Evangelische
Kirchengemeinde**
Berlin-Lichtenrade

Kindergottesdienst zum Schulanfang 2025

Wir laden herzlich ein zum Kindergottesdienst zum Schulanfang am

Sonntag, 14.9.2025, um 11 Uhr in der
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche.

Ganz besonders freuen wir uns über alle Kinder, die neu in die 1. Klasse gekommen sind. Aber auch alle anderen Grundschul Kinder sind wie immer herzlich willkommen.

Anders als sonst sind auch **die Eltern eingeladen**, bei diesem Gottesdienst dabei zu sein.

Im Anschluss wird es einen kleinen Snack und die Möglichkeit zum Kennenlernen und Austausch geben.

*Das Kindergottesdienst-Team und
Pfn. Britta Heesing-Rempel
freuen sich auf euch!*

Kinder kommen groß raus!

Wer ist das bekannteste Kind des Neuen Testaments?

Beantworte der Reihe nach die Fragen und bilde aus den Buchstaben die Lösung.

3

Er wuchs als Sohn eines Zimmermanns auf und hat als 12-Jähriger schon die höchsten Priester beeindruckt mit seinem Wissen. Später wurde er als Prediger sehr bekannt, starb aber früh. Wer ist es?

- Q Simon
- R Petrus
- S Jesus



Josef hatte viele ältere Brüder, die wie der Vater auch Viehbesitzer wurden. Was wurde Josef letztendlich, als er in Ägypten war?

- R Kamelzüchter
- S Vizepharao
- T Baumeister

4

Petrus wuchs am See Genezareth auf und wurde einer der bekanntesten Jünger von Jesus. Welchen Beruf hat er, wie viele andere Jünger, gelernt?

- S Steinmetz
- T Schlosser
- U Fischer



5

Sie rettete ihren Babybruder vor mörderischen Soldaten durch ein schlaues Versteck. Später begleitete sie ihn bei großen Abenteuern durch die Wüste Sinai. Um wen handelt es sich?

- I Miriam
- J Maria
- K Magdalena



2

Seine Mutter brachte Samuel als Kind zum Heiligtum. Er ging bei Eli in die Religionschule. Was wurde aus ihm?

- D Sportlehrer
- E Prophet
- F Pfarrer



Konfirmation 2027 - Anmeldung ab sofort möglich!!!

Alle Jugendlichen, die im April 2027 mindestens 14 Jahre alt sind, haben die Möglichkeit, sich ab sofort und noch bis zum Ende der Herbstferien für den Konfirmandenunterricht anzumelden. Zwischen Ostern und Pfingsten 2027 wird dann die Konfirmation gefeiert, auf die ihr euch gemeinsam mit den anderen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konfer vorbereitet.

Um euch anzumelden, geht ihr bitte mit mindestens einem Elternteil, der Geburts- sowie der Taufurkunde (wenn vorhanden) zu den Öffnungszeiten in unser Gemeindebüro in die Goltzstraße 33.

Die Dokumente können aber auch digital per E-Mail an die Küsterei (kuesterei@kg-lira.de) geschickt werden - dann braucht es ergänzend auch eine Erklärung zur Zustimmung der Anmeldung aller Erziehungsberechtigten.

Wenn ihr noch nicht getauft seid, ist das gar nicht schlimm, weil dann eure Taufe während des Konfirmandenunterrichts gemeinsam vorbereitet wird und entweder separat in einem Gottesdienst oder während des Konfirmationsgottesdienstes stattfindet.

Die Konfirmandengruppen (ca 12 Konfis pro Gruppe) treffen sich wöchentlich für eine Stunde in einem der Gemeindehäuser und bereiten sich somit auf ihre Konfirmation vor. Die Gruppen werden bei der alljährlichen Konfibörse eingeteilt, markiert euch dafür unbedingt in euren Kalendern:

Montag 10. November um 18.30 Uhr – Konfergruppen-einteilung
Goltzstr. 33, 12307 Berlin

Die Gruppen werden von einem Pfarrer/einer Pfarrerin oder dem Jugenddiakon und ein paar Teamerinnen und Teamern geleitet.

Wenn ihr zum Konfirmandenunterricht geht, bietet euch das nicht nur die Möglichkeit, in den Konfirmandengruppen viel dazuzulernen, sondern auch die Entstehung einer Gemeinschaft und das schnelle Kennenlernen von neuen Leuten. Von der Gemeinde aus könnt ihr auch gemeinsam mit den anderen Konfis die Fahrten mitmachen, die wir Teamer und Teamerinnen vorbereiten. Außerdem organisieren wir auch viele andere Angebote, wie regelmäßige und unvergessliche Spieleabende, bei denen alle Konfis herzlich willkommen sind. Die Konfirmationszeit ist eine Zeit, an die ihr euch noch ewig zurück erinnern werdet, wir freuen uns darauf, euch alle kennenzulernen!

Eure Konfer - Teamerinnen und Teamer!

Aktuelles aus dem Turmfalkenhorst

Wie im Juni-Heft berichtet, gibt es seit dem 7., 9. und 11. Mai drei Eier in unserem Kasten im Turm der Dorfkirche. Sonderbar: Am 1. Juni kam noch ein 4. Ei dazu. Da die Brutzeit bei Turmfalken 29 bis 30 Tage beträgt, hatten wir eigentlich ab dem 9. Juni mit dem ersten Küken gerechnet. Aber auch heute, am 11. Juni ist noch kein Küken geschlüpft. Es wird weiter gebrütet - und wir warten ungeduldig.

R. Otte



Monatsübersicht	
11.07.2025	Jugendgottesdienst
20.07.2025	Reisesegengottesdienst
28.07.-02.08.2025	Sommerferienprogramm
23.08.-04.09.2025	Sommerfahrt

**BRUWELEIT**
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878



Christian SCHLEE
Dachdeckerei und Holzschutz GmbH
Meisterbetrieb für Dachdeckerei und Klempnerei

Lessingstraße 41a · 12305 Berlin
Tel. 0171/6401665
Fax. 030/6917237
Mail: postfach@schleeh.berlin

HANACK
Dachdeckerei GmbH



Innungsmitglied

- Steil- und Flachdach
- Solartechnik
- Bauklempnerei
- Wärmedämmmaßnahmen
- Dachstühle
- EnEV
- Zimmerei
- Schornsteinbau

Ibsenstraße 73 · 15831 Mahlow
☎ (0 33 79) 37 07 04 ☎ (030) 742 76 87
www.Hanack.de



Wahlen im
**NOV
2025**

**DU BIST
ENTSCHEIDEND**



kg-lira.de

Kandidieren Sie für Ihren
Gemeindegemeinderat
in Lichtenrade

Wir suchen Menschen, die kirchliches Leben aktiv mitgestalten möchten.

Wir bieten ein abwechslungsreiches Ehrenamt mit Gestaltungsspielraum und Verantwortung für die **Kirchengemeinde Lichtenrade**.

Sie haben Interesse? Sprechen Sie Haupt- oder Ehrenamtliche in der Gemeinde an oder melden Sie sich in unserer Küsterei.

Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: kuesterei@kg-lira.de

**Evangelische Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade**



Katholische
Kirchengemeinde
Salvator



Evangelische
Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade



ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade

Wichtiger Termin:

Ökumenischer Erntedankumzug

Samstag, 27.09.2025



von der kath. Salvatorkirche
zur evang. Dorfkirche,

Beginn: um 10.45 Uhr

Anschließend Beisammensein
auf dem Gelände
der ev. Kindertagesstätte
in Alt-Lichtenrade 107.

Unser Gemeindebrief liegt für Sie bereit:

Christian Berg, Rechtsanwalt, Bahnhofstr. 16
Bahnhof-Apotheke, Bahnhofstr. 25/26
Beautyline - A. Woeste, Grimmstr. 8
Apotheke „Alt-Lichtenrade“, Groß-Ziethener Str. 36
Haarstudio Ina, Hilbertstr. 30
Valere Senioren-Residenz Lore-Lipschitz-Haus
Horstwalder Straße 15
Apotheke Am Lichtenrader Damm,
Lichtenrader Damm 49
Larissa & Friseur, Lichtenrader Damm 95
Kosmetik-Institut Julia, Lichtenrader Damm 160
NUSZ Familienzentrum Lichtenrade,
Lichtenrader Damm 198-212
Teltow-Apotheke, Nahariyastr. 27
Grundeigentümergebiet Berlin-Lichtenrade e.V.,
Rehagener Str. 34
AlexA Seniorenresidenz, Rudolf-Pechel-Straße 32
und in/an unseren Gemeindehäusern, in den
Kitas, der Diakoniestation, der Begegnungsstätte,
im Kirchhofs-Büro und den Kirchen sowie den Ent-
nahmeboxen an den Schaukästen

**Schornstiefegermeisterbetrieb
Carsten Schloß Innungsbetrieb**

12355 Berlin Handy 0172-393 78 48
Geflügelsteig 84 Tel./Fax 030-63 91 54 24

Schornsteinreinigung Immissionsschutzmessung
Rauchwarnmelder Ausbrennen / Auskratzen
Energieberatung Abgaswegeprüfung
Gashausschau Schornsteinkamera
Austrocknen Feststoffmessung

E-Mail: meister-schloss@web.de



**Reisesegen
2025**

**Losgehen und
Zurückkommen
im Segen**

am **20. Juli**
um **14:00 Uhr**
im **Gemeindepark,
Im Domstift 24-30**

**Gottesdienst mit
anschließendem
Gemeindefest**

Der Familiengottesdienst beginnt am

**Sonntag
20.
Juli**

um **14.00 Uhr im Gemeindepark,
Im Domstift 24-30.** Und danach feiern wir weiter – mit Kaffee und Kuchen, Leckerem vom Grill, Spielen und anderen Aktivitäten.

Eine Besonderheit gibt es in diesem Jahr: In Zukunft fallen wir auch als Kirchengemeinde unter die Umsatzsteuerpflicht und dürfen dann Essen und Trinken bei solchen Gelegenheiten nicht mehr nur gegen Spenden anbieten. Darum proben wir schon mal den Ernstfall: Kuchen, Würstchen und Co. gibt es zu moderaten Preisen gegen Wertbons, und die können Sie vor dem Gottesdienst und auch danach an verschiedenen Stellen im Gemeindepark erstehen. Also: Bargeld nicht vergessen!

Was sich nicht geändert hat: Ein schönes Fest braucht viele helfende Hände, im Vorfeld und auch am Tag selber. Können **Sie** sich vorstellen, beim Aufbau zu helfen oder beim Fest selber bei einem Stand, z.B. beim Kuchenbuffet zu helfen? Demnächst liegen in den Gemeindehäusern wieder Listen aus, in die Sie sich eintragen können, oder Sie schreiben uns einfach eine Mail an kuesterei@kg-lira.de. Das hilft uns, verlässlich zu planen, so dass jeder und jede auch nur zu den Zeiten etwas zu tun hat, für die man sich eingetragen hat.

Ausziehen in die Welt und wieder heimkehren – das machen viele Menschen in der Sommerferienzeit, das geschieht auch zu anderen Zeiten und Anlässen im Leben. Wir machen uns dazu unsere Gedanken im diesjährigen Reisesegen-Gottesdienst mit der **Geschichte vom verlorenen Sohn** und Kindern aus den Kitas.

Wir freuen uns auch sehr über **Kuchenspenden** – die können Sie direkt vor dem Fest oder von 12 bis 13.30 Uhr oder schon am Vortag, dem 19. Juli, zwischen 12 und 14 Uhr im Gemeindepark abgeben.

Schon jetzt herzlichen Dank und vor allem: **Herzliche Einladung!**

Pfn. Weintz

Seit 1905 aus Tradition

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:

Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Trenband AG

**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade · Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachtruf)
www.dannertbestattungen.de

Juli+August 2025

HAHN
BESTATTUNGEN
Seit 1851 im Familienbesitz

Wir beraten Sie individuell und kompetent zur **Bestattungsvorsorge** und im **Trauerfall**.

Unsere **Vorsorgeordner** erhalten Sie in der Filiale.

**TAG UND NACHT
030 751 10 11**

Mehr auf unserer **Webseite**

In Lichtenrade Goltzstraße 39 · Hausbesuche



Zum 275. Todestag des Thomaskantors Johann Sebastian Bach „Nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths“



Das ganze Jahr über und besonders zu Weihnachten und Karfreitag erklingen seine Kompositionen in Kirchen und Konzertsälen. Weltberühmt sind sein Weihnachtsoratorium, die Matthäus-Passion und seine „Toccat und Fuge d-moll“.

Am 31. März 1685 nach gregorianischem Kalender wurde Johann Sebastian Bach als Spross einer großen Musikerfamilie geboren. Da er seine Eltern bereits im Alter von zehn Jahren verliert, nimmt ihn sein älterer Bruder Johann Christoph in Ohrdruf auf und fördert sein musikalisches Talent. Mit 15 Jahren erhält das jugendliche Orgelgenie ein Stipendium an der Lüneburger Klosterschule. Bachs erste erhaltenen Orgel- und Cembalo-Kompositionen datieren auf seine Zeit als Organist in Arnstadt (1703 – 1707). In dieser Zeit reist er auf eigene Faust für mehrere Monate nach Lübeck, um bei dem alten bedeutenden Orgelmeister Dieterich Buxtehude (um 1637 – 1707) zu studieren. Bachs Alleingang führt allerdings zu einem Zerwürfnis mit seinem Arbeitgeber – wie noch weitere Male in seinem Berufsleben. Er wird Organist im thüringischen Mühlhausen und lernt hier seine Frau Maria Barbara kennen, eine Cousine zweiten Grades. Während seine Familie wächst, dient er zehn Jahre am Weimarer Hof sowohl als geistlicher Hoforganist und auch als weltlicher Kammermusiker.

Im August 1717 wird Bach Kapellmeister am Hof von Anhalt-Köthen und komponiert hier viele seiner weltlichen Werke wie die „Brandenburgischen Konzerte“ und das „Wohltemperierte Klavier“. Überschattet wird diese Zeit vom Tod seiner Frau.

Nur kurze Zeit später heiratet er mit der Musikertochter und Sängerin Anna Magdalena ein zweites Mal.

Als 1723 in Leipzig die Position des Thomaskantors frei wird, wechselt er zum letzten Mal die Stelle. In Leipzig absolviert Bach ein außergewöhnliches Arbeitspensum: Für jeden Sonntag und Feiertag komponiert er eine Kantate, die er anschließend mit dem Chor und den Musikern einstudiert und in den Gottesdiensten aufführt. Auch entstehen hier seine großen Oratorien. Für den gläubigen Lutheraner soll Musik zwei Zwecke erfüllen: Sie soll „nur zu Gottes Ehre und Recreation des Gemüths seyn“. Entsprechend unterzeichnete er viele seiner Werke mit „SDG“ (Soli Deo Gloria, lateinisch für „Gott allein die Ehre“).

Seit Mitte 1748 behindert ein schweres Augenleiden die Wirksamkeit des Thomaskantors. Er stirbt am 28. Juli 1750 an den Folgen einer missglückten Augenoperation in Leipzig – vor 275 Jahren.



Bachdenkmal in Leipzig auf dem Thomaskirchhof südlich der Thomaskirche

Für einige Jahrzehnte gerät Bachs Werk in Vergessenheit. Doch 1829 entdeckt der junge Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847) Bachs Matthäus-Passion genau 100 Jahre nach der Leipziger Uraufführung neu und begründet damit dessen Ruhm bis heute.

Reinhard Ellsel
Fotos: epd-bild / akg-images

Reinecke Bestattungen



Individuelle Abschiedszeremonien würdevoll gestalten.

Ihr mobiler, zertifizierter Bestatter in Lichtenrade.

Erd-, Feuer-, Baum-, See-, Natur- und
Diamantbestattungen

030 470 666 66

kontakt@reinecke-bestattungen.de

www.reinecke-bestattungen.de

Legen Sie diese Anzeige ausgeschnitten vor und Sie erhalten bei der Beauftragung einer Beerdigung bei Reinecke Bestattungen 50% Rabatt auf eine Urne oder einen Sarg Ihrer Wahl.

Westkreuz

Jan Hus, Reformier vor Martin Luther

Geboren ist Jan Hus – auch als Johannes Huss bekannt – in Husinec/Böhmen, vermutlich im Juli 1372 und als Ketzer hingerichtet im Juli 1415 in Konstanz. Dazwischen lag ein sehr streitbares Leben.

Er kam mit etwa 20 Jahren als Student an die Universität Prag, wo er 6 Jahre später zum Magister promovierte. Er lehrte von da an selbst und besuchte gleichzeitig die theologische Fakultät. Zum Priester geweiht wurde er 1400, und damit begann seine öffentliche Predigertätigkeit. Seine Predigten wiesen sehr früh kirchenkritische und reformorientierte Züge auf. Zu dieser Zeit verbreiteten sich auch die Lehren des englischen Philosophen, Theologen und Kirchenreformers John Wyclifs in Prag. Auch Hus stand diesen sehr nahe, so etwa der Überzeugung, als einzige Autorität in Glaubensfragen die Bibel anzuerkennen. Trotz erheblichen Widerstandes der Universität und des Erzbischofs wurde der Einfluss dieser Lehre immer wichtiger, und 1409 wurde Hus sogar Rektor der Universität Prag.

Die Zahl der Gegner von Wyclif und Hus wurde allerdings immer größer und schließlich erließ Papst Alexander V ein Verbot von Volkspredigten in Böhmen und Mähren. Das sollte auch Hus treffen, der sich jedoch über dieses Verbot hinwegsetzte und weiterhin für die Landbevölkerung in einer für sie verständlichen Sprache predigte. Er legte damit das Fundament für die hussitische Bewegung, die späteren Hussiten.

Darauf folgte der Kirchenbann über ihn durch den Gegen-Papst Johannes XXIII. U.a., weil er 1412 gegen eine Ablassbulle kämpfte, mit der die Christen gegen Geld angeblich die Vergebung ihrer Sünden erwirken konnten. Der Bann beinhaltete auch die Exkommunikation, und es folgte der Ausschluss aus der Universität.

Hus zog sich daraufhin aus Prag zurück und lebte auf verschiedenen Burgen seiner adligen Unterstützer. Das gab ihm Zeit, eines seiner wichtigsten Werke zu verfassen, den »Tractatus de ecclesia«.

Darin erklärt Jan Hus systematisch sein Kirchenverständnis. Weiterhin gibt er Antwort auf die Anklage der Prager theologischen Fakultät und argumentiert besonders gegen die Thesen: „Die Untergebenen sollen der römischen Kirche und deren Herrschern in allen Dingen gehorchen“, und „dass es notwendig ist, dass das Heil für jedes menschliche Wesen dem römischen Bischof unterworfen ist“. Hus schreibt auch: „Christus ist das Oberhaupt der heiligen Gemeinschaftskirche; sie selbst ist sein Leib,“ ... und weiter: „Daher ist der Papst nicht das Haupt und die Kardinäle sind nicht der ganze Leib der heiligen, universalen und katholischen Kirche.“ Das stand natürlich im kras-

sen Gegensatz zu der von Papst und Kirche vertretenen Lehrmeinung.

Auf Drängen der Könige Wenzel (König von Böhmen) und Sigismund (König von Ungarn und Kroatien) und unter deren Zusicherung freien Geleits reiste er 1414 zum Konstanzer Konzil. Er hoffte dort seine zentralen Grundanliegen vertreten zu können, oder – falls man ihn widerlegen konnte – zu verwerfen. Dazu kam es jedoch nicht, stattdessen wurde er nur wenig später dort verhaftet. Er wurde als Ketzer verurteilt und sein Leben endete am 6. Juli 1415 auf dem Scheiterhaufen. Am Tag seiner Hinrichtung soll Hus vorausgesagt haben: „Heute bratet ihr eine Gans, aber aus der Asche wird ein Schwan entstehen.“

Und in seinem Abschiedsbrief an seine Freunde hatte Hus geschrieben: „Das aber erfüllt mich mit Freude, dass sie meine Bücher doch haben lesen müssen, ... Ich weiß auch, dass sie meine Schriften fleißiger gelesen haben als die Heilige Schrift, weil sie in ihnen Irrlehren zu finden wünschten.“

Auch sein Mitstreiter Hieronymus von Prag war anstelle des zugesicherten freien Geleits zum Konstanzer Konzil dort verhaftet und verurteilt worden. Er ist 10 Monate nach Jan Hus gestorben, ebenfalls auf dem Scheiterhaufen.



Inselhotel, früher Dominikaner-Kloster in [Konstanz](#) mit rundem Gefängnisturm, in dem Hus eingekerkert war

Nach dem Tod von Hus und Wyclif wurden deren Gedanken erst richtig lebendig. Ihre Mitstreiter fassten sie später in den sogenannten vier Prager Artikeln zusammen. In ihnen ging es um die Freiheit der Predigt, die Kommunion in beiderlei Gestalt für die Gläubigen (also Brot und Wein für die ganze Gemeinde) und die Forderung, dass die Kirche keine weltliche Macht ausüben und nicht nach Besitz streben dürfe. Genau diese klar umrissenen Kritikpunkte machte sich 100 Jahre später auch Luther zu Eigen, der immer wieder auf die Parallele zu Jan Hus hinwies und sich als Hussit bezeichnete.

Dagmar Seidlitz

Zum Nach- und Weiterlesen:

<https://chrismon.de/artikel/31186/wer-war-der-reformator-jan-hus> <https://www.evangelisch.de/inhalte/139189/25-03-2017/die-wichtigsten-reformatoren-vor-waehrend-und-nach-martin-luther-jan-hus-1370-1415>



Was der Gemeindegemeinschaft beraten hat und was es sonst noch mitzuteilen gibt

Die Sitzung fand am 13. Mai statt. Von **LAIB & SEELE** waren Frau Funke und Frau Wendel-Kittelmann als Gäste geladen und berichteten über ihre Arbeit. Dabei wurde auch um Informationen gebeten, wie der Umzug gelaufen ist und wie sich die Arbeit am neuen bzw. alten Standort in der Finchleystr. gestaltet. Es wurde hervorgehoben, dass die Zusammenarbeit mit der Leitung der Wohngruppen als sehr angenehm und konstruktiv bewertet wird. Problematisch werden die körperlich schwere Arbeit und das hohe Durchschnittsalter der Mitarbeitenden gesehen.

Aus der Gemeinde wurde berichtet:

Die **Oster-Gottesdienste** waren sehr unterschiedlich besucht. Am Gründonnerstag gab es nur acht Teilnehmende beim Tischabendmahl in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, in der Dorfkirche waren ca. 40 Besucher und Besucherinnen.

Der Gottesdienst am Karfreitag in der Nahariyastraße war gut besucht.

Am Ostersonntag in der Dorfkirche mit Abendmahl waren ca. 100 Besucherinnen und Besucher vor Ort.

In der Nahariyastraße waren ca. 60 Personen anwesend, zum anschließenden Picknick blieben ca. 30 Besucher.

Für die **Osternacht** hatte der GJR mit viel Engagement die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung gesichert. In der Osternacht waren ca. 170 Besucher und Besucherinnen in der Dorfkirche, beim anschließenden Osterfeuer waren es noch ca. 120.

Die **lang andauernden Erkrankungen** von Mitarbeitenden in verschiedenen Bereichen der Gemeinde führen zu deutlichen Beeinträchtigungen und Mehrbelastungen in allen Arbeitsbereichen.

Die **Kirchdienste** sind leider nur spärlich und zum Teil gar nicht besetzt.

Ein **RBB-Fernsehbeitrag zu 650 Jahre Lichtenrade** konnte gut für Gemeindegewerbung genutzt werden. Der Beitrag hat auch diverse Nicht-Lichtenrader in die Dorfkirche und an den Dorfteich

gezogen, die Resonanz der **Offenen Dorfkirche** ist auch gestiegen.

Eine große Gruppe Freiwilliger aus den diversen Gemeinden in Lichtenrade hat mehrere Aktionen im Rahmen der 650-Jahr-Feierlichkeiten geplant, z.B. einen **Sponsorenlauf** rund um Lichtenrade am 12. Juli.

Der **Kindergottesdienst** fand am 11.5.25 zum fünften Mal statt und war wieder ganz gut besucht.

Weiterhin beschäftigt die bevorstehende **GKR-Wahl** den GKR. Dazu wurde beschlossen:

Am **30. November** wird an den folgenden Standorten / Zeiten gewählt. Die Wahlhandlung ruht an den Standorten ggf. während der Gottesdienste:

Gemeindezentrum Nahariyastraße	9 – 12 Uhr
Gemeindehaus Goltzstraße	9 – 12 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche	10 – 13 Uhr
Dorfkirche	14 – 18 Uhr

Es gibt drei Stimmbezirke (Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Gemeindezentrum Nahariyastraße, Goltzstraße), in der Dorfkirche kann ab 14 Uhr für alle Stimmbezirke gewählt werden.

Die Anzahl der neu zu wählenden GKR-Mitglieder beträgt 15 wie bisher.

Zur Beantragung von **Briefwahlunterlagen** soll zur GKR-Wahl ein separater Anrufbeantworter geschaltet werden. Die Realisierung wird durch das IT-Team geprüft.

Es wurden vertrauliche Personalangelegenheiten besprochen und beschlossen. Weitere Themen waren:

Um die **Heizung für die Kapelle in der Finchleystr.** aus der Entfernung zu steuern, werden zusätzliche Geräte benötigt. Vom Tiele-Winckler-Haus soll uns ein Zugang zum dortigen W-LAN ermöglicht werden. Fabio Röpert berichtet über den aktuellen Stand. Es wird beschlossen, den Erwerb des Homematic-Materials zum Gesamtpreis von bis zu

Lesen Sie weiter auf Seite 13



Lebenswert im Kiez

Wir suchen Sie als:
Pflegefachkraft in Teilzeit
Pflegekraft in Teilzeit

Informationen unter Tel.: 74 0019 5-0

Bewerbungen oder Anfragen an:

diakonie-lichtenrade@web.de

Diakonie-Station Lichtenrade gGmbH
 Finchleystr. 12, 12305 Berlin



Bienen und ihre Verwandten

**Was Sie schon immer über Honigbienen,
die Imkerei und Wildbienen
wissen wollten!**

Ein Vortrag des Imkers
Udo Wagner aus Lichtenrade

Donnerstag um 19 Uhr
17. im **Gemeindehaus Goltzstr. 33**
Juli der Evangelischen Kirchengemeinde
Berlin-Lichtenrade

Eintritt frei



Am

Donnerstag
17.
Juli

um 19 Uhr lädt der Imker **Udo Wagner** aus Lichtenrade zu einem Vortrag über Honigbienen, Imkerei und Wildbienen ein. Er gibt einen Einblick in die Vielfalt und Bedeutung dieser kleinen Insekten und erläutert, warum Honig vom Imker so wertvoll ist.

Bienen und auch Wildbienen sind Insekten, die eine unverzichtbare Rolle in unserem Ökosystem spielen. Sie sind bekannt für ihre Fähigkeit zur Bestäubung, die für das Wachstum vieler Pflanzen und die Produktion von Früchten und Gemüse entscheidend ist.

Neben den allgemein bekannten Honigbienen existiert eine Vielzahl von Wildbienenarten, die ebenfalls einen bedeutenden Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt leisten.

In diesem Vortrag werden sowohl die Honigbienen als auch die Wildbienen genauer betrachtet.

U. Wagner

Was der GKR beraten hat . . . (Fortsetzung von Seite 12)

450 € für die Licht- und Heizungssteuerung in der Kapelle Finchleysteße und zur Anbindung der Heizungssteuerung in der Kapelle einen eigenen Mobilfunkrouter zu installieren und darüber ein eigenes WLAN mit monatlichen Fixkosten zu betreiben.

Für das **KJH-Bauprojekt** wird die Beauftragung des Freianlagenplaners Dr. Szamatolski GmbH beschlossen, da sie aus dem Vergabeverfahren als Bestbieter hervorgegangen ist.

Für das **Dachgeschoss Goltzstraße und die Personalunterkunft auf dem Kirchhof** soll ein neuer Architekt beauftragt werden. Der Bauausschuss hat die drei vorliegenden Angebote geprüft und empfiehlt die Beauftragung des Büros KCDAl Ges. v. Architekten mbH zunächst bis zur Genehmigungsplanung mit den Objektplanungsleistungen für den Ausbau des Dachgeschosses Goltzstraße 33 und den Umbau der Mitarbeiterunterkunft auf dem Kirchhof. Der Empfehlung wird vom GKR entsprochen.

Weiterhin beschließt der GKR die Beauftragung des **Baugrundgutachtens** an das Ingenieurbüro für Geotechnik Kleen GmbH für das Bauprojekt KJH zu vergeben auf Basis des Vergabevorschlags von Hitzler Ingenieure (Projektsteuerung),

da es aus dem Vergabeverfahren als Bestbieter hervorgegangen ist.

Fabio Röpert berichtet zum aktuellen Stand der **Glasfaserumstellung**. Die Umstellung geht planmäßig voran. Der GKR beschließt, alle weiteren Standorte in Alt-Lichtenrade unter Nutzung der kostengünstigsten Option (Vertrag oder Einmalzahlung) an das Glasfasernetz anschließen zu lassen.

Ein weiteres Thema war der durch das KVA ergänzte **Haushaltsplan 2023**.

Zum Schluss konnten einer Umgemeindung und einem Wiedereintritt zugestimmt werden.

Für den GKR grüßt Sie

Sabine Damm-Jahn

Steuerberatung

Hans-Joachim Scheppang

Steuerberater · Dipl.-Betriebswirt · Dipl.-Soziologe

Rohrbachstr. 16a, 12307 Berlin

030 / 516 44 271

stbscheppang@web.de



Auf die Socken – fertig? Los! Rund um Lichtenrade

Über den geplanten Spendenlauf berichteten wir bereits in unserer Juni-Ausgabe. Schlagen Sie dort bitte noch einmal nach oder folgen Sie dem QR-Code unten.



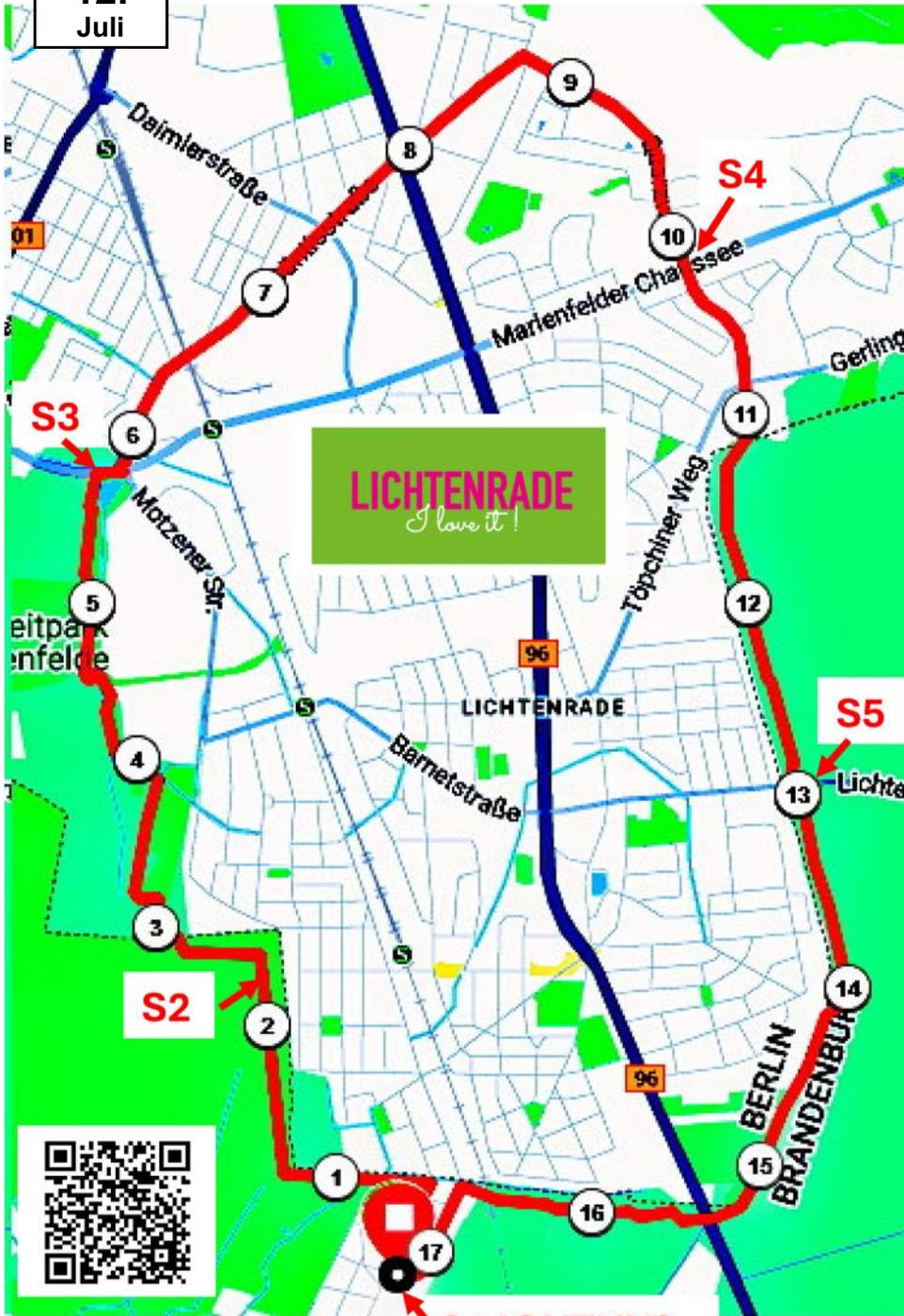
Termin: **Samstag** ab 10 Uhr.

12. Juli



Laufen, Radeln, Wandern für einen guten Zweck

12. Juli 2025 ab 10:00 Uhr 17 km um Lichtenrade



S1 - S5 Stempelstellen (mit Wasserversorgung, ← Anmeldung dazu wird über QR - Code empfohlen)



Sozialraumorientierte Planungskoordination
analysiert · informiert · aktiviert · Tempelhof-Schöneberg

ÖKUMENE VOR ORT in Lichtenrade



**Mitmachen
und genießen!
Regional,
kommunikativ,
nachhaltig -
cool!**

Umsonst und draußen!

Pünktlich zur 650-Jahresfeier von Lichtenrade geht das Kulturfest Lichtenrade diesmal im **Gemeindepark der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade** in sein fünftes Jahr. Unterstützt von der dezentralen Kulturarbeit des Bezirks Tempelhof-Schöneberg und der Kirchengemeinde ist wieder ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm von Chor über Kabarett bis Jazz zusammengestellt. Kulturgebeisterte aus dem Kiez und von überall treffen bei freiem Eintritt und guter Unterhaltung zusammen. Akteure des Kiezes sorgen an Ständen für Überraschungen für „Groß und Klein“:

- das Kindermuseum unterm Dach,
- das Technische Hilfswerk,
- das Werkstattmobil,
- der Schachclub SC Schwarz-Weiß Lichtenrade,
- der Handballverein Lichtenrader SV Berlin,
- die Albert-Einstein-Volkshochschule,
- die Leo Kestenberg Musikschule,
- die Seniorenfreizeitstätte im Gemeinschaftshaus Lichtenrade.

Die Veranstaltung beginnt mit der Vorstellung von Akteuren aus dem Kiez. Das Werkstattmobil und das Technische Hilfswerk werden vorfahren. Das Kindermuseum unterm Dach lädt zum Basteln ein, während Schachclub und Handballverein erfahren lassen, welche regelmäßigen Aktivitäten über das Fest hinaus interessieren könnten.

Auf der Bühne bezaubert der Kinder- und Jugendchor Pizzicanto, koreanische Trommeln laden zum Mitmachen ein. Beim Lichtenrader Quiz anlässlich der 650-Jahresfeier kann Wissen unter Beweis gestellt werden. Danach spielt die Jugendband Olive Songs aus Rock und Pop. Kaffee und gekühlte Getränke, Kuchen wie Herzhaftes werden von femia e.V. während des Tages angeboten.

Damit ist der Tag noch lange nicht zu Ende. Mit Stephanie Manz wird es kabarettistisch, wenn sie Türen einrennt, an denen wir täglich rütteln. Zum Abend hin gibt es Jazz pur. Das Quintett Yes in Tied lässt modernen Mainstreamjazz erklingen.

Zum Finale erzeugt die WendtBand zu Dritt mit Songs von international bekannter Musikerinnen und Musikern eine eigene Klangfarbe, die vor allem durch Eigenkompositionen und bewusst ausgewählte Interpretationen einen neuen Höreindruck ermöglicht. Ende des Festes wird ca. 21 Uhr sein (müssen).

Die Organisatorin und Regisseurin - Dorothee Wendt - begleitet begeistert durch das Programm.

Unser Bühnenprogramm:

- 14.00 Eröffnung – Vorstellung der Akteure
- 14.30 *Pizzicanto!* – der Kinder- und Jugendchor der evangelischen Gemeinde Lichtenrade unter der Leitung von Melanie Knebel singt von Kirchenliedern bis Klassik, von Pop über Gospel bis zum mehrstimmigen Kanon.
- 15.30 Abenteuer Koreanische Trommel – die Leo-Kestenberg-Musikschule lädt zur musikalischen Mitmachaktion unter Leitung der Trommlerin Bo-Sung Kim.
- 16.30 Marina Heimann – veranstaltet ein Lichtenrade-Quiz anlässlich der 650-Jahresfeier und tolle Preise werden bei einer Tombola ausgelost.
- 17.30 Olive - eine Jugend Rock-Popband in rein weiblicher Besetzung der Leo-Kestenberg-Musikschule unter der Leitung von Maike Scheel - zeigt Nachwuchspotenzial.
- 18.00 Stephanie Manz - die Kabarettentdeckung aus Schöneberg gibt ihren Senf dazu.
- 19:00 Yes in Tied - Jazz mit fünf gestandenen MusikerInnen der Leo-Kestenberg-Musikschule unter der Leitung von Sven Kalis.
- 20.00 WendtBand zu Dritt – das ungewöhnliche Trio, Bass, Two Bones (Posaunen), lässt durch die tonale Nähe eine klangliche Dichte und weite Räume entstehen.
- 14 bis 21 Uhr
Leckereien von **femia e.V.** und natürlich kalte und warme Getränke.



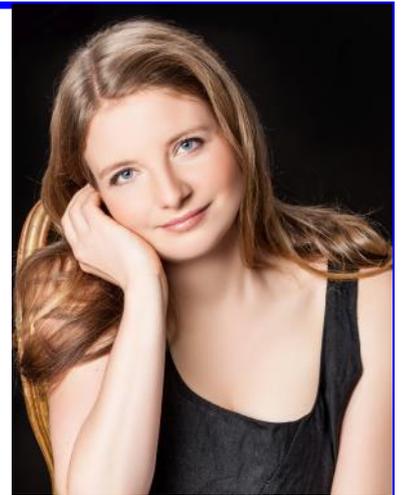
Lieben Sie Brahms?

„Ich dachte, es würde und müsse (...) einmal plötzlich Einer erscheinen, der den höchsten Ausdruck der Zeit in idealer Weise auszusprechen berufen wäre, (...). Und er ist gekommen, ein junges Blut, an dessen Wiege Grazien und Helden Wache hielten. Er heißt Johannes Brahms.“ (Robert Schumann)

Als der 20-jährige Brahms sich im Hause Schumann mit seiner C-Dur Klaviersonate Nr. 1 vorstellte, waren Clara und Robert Schumann von diesem jungen Kompositionstalent begeistert. Robert schrieb eine enthusiastische Rezension in der Neuen Zeitschrift für Musik, die Johannes Brahms alle Türen öffnete. Im engen Umgang mit der Schumann-Familie verliebte sich der junge Brahms in die 14 Jahre ältere Clara und lebte mit der Komponistin freundschaftlich zusammen, nachdem Robert 1854 in die Endericher Heilanstalt eingewiesen worden war. Die vier Balladen op. 10 entstanden in dieser Zeit inniger seelischer Verflechtung und erzählen von Mord, Liebe und Wahnsinn. Dann aber trennten sich ihre Wege, beide gingen ihr Leben lang keine weitere ernsthafte Bindung ein. Doch selbst noch sein letztes Klavierwerk op. 119 schickte Brahms zuerst an

Clara Schumann, um ihre geschätzte Meinung zu hören, denn ihr enges Band war über die Jahrzehnte nicht verloren gegangen.

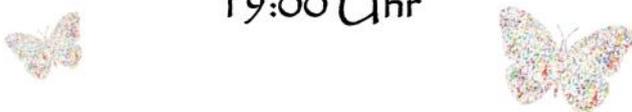
Herzliche Einladung zu einem moderierten Klavierabend mit Jule Rosner, die diesen Spannungsbogen von der jugendlichen Schaffenskraft bis zum reifen Spätwerk erklingen lässt und seine Lebensstationen skizziert. In der Pause gibt es die Gelegenheit zu Gesprächen bei einem Getränk.



Sonntag 13. Juli 18.30 Uhr **Gemeindehaus Goltzstr. 33.**
Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang sind herzlich erbeten.

Eine kurze Anmeldung an j.hagemann@kg-lira.de oder unter 0176 3467 3323 erleichtert uns außerdem die Planung und den Einkauf.

Konzert am
Sonnabend, den 19.07.2025
19:00 Uhr



Dorfkirche Lichtenrade
Alt-Lichtenrade 109
12309 Berlin

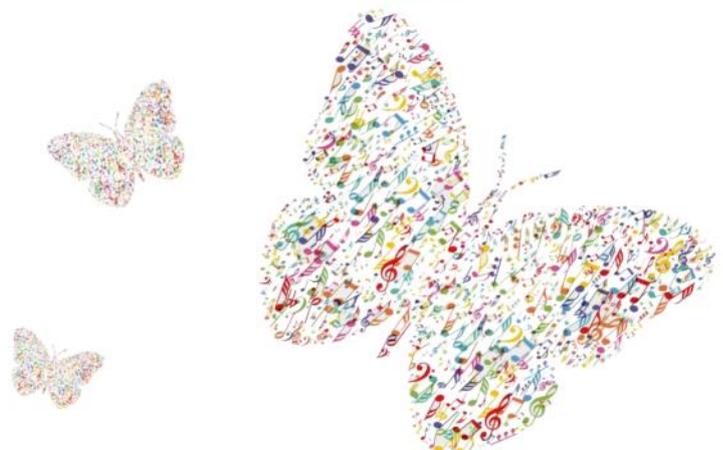
Intermezzo Vocale Berlin

J. Fräcks, J. Kröning, P. Ferrary
R. Eisenstein, S. Vogel,
O. Kedziora, M. Seider-Szelag, N. Krüner

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich
willkommen.
Einlass ab 18:30 Uhr

650 Jahre Lichtenrade

„Mit Sommerstí   en
durch die Zeit...“



u.a. Werke von Wilbye, Hensel,
Dreo...



Mit Anderen aktiv sein macht Spaß!

Bei unserem Projekt: haben wir in erster Linie an Menschen zwischen 55 und 66 Jahren gedacht. Ältere oder Jüngere sind aber auch herzlich willkommen.

Wenn Sie Lust haben, in einer Gruppe mit Anderen gemeinsam Treffen, Aktivitäten, Themen und mehr mitzugestalten, sind Sie hier richtig. Bei Fragen zu den einzelnen Gruppen wenden Sie sich bitte an die jeweilige Kontaktperson oder an die Koordinatorin.

Jederzeit können neue Gruppen über die Koordinatorin des Projektes gegründet werden.
 Koordinatorin: Irene Rabenstein, ☎ 76 50 38 94. E-Mail: rabenstein@kg-lira.de

Gruppe „Autobiografisches Schreiben“

Überwiegend jeweils dienstags im 3-Wochen-Rhythmus von 11 bis ca. 13 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33, 1. Etage, Konfirmandenraum.

Nächste Treffen: 8. Juli und 19. August.

Neue Interessentinnen und Interessenten sind herzlich willkommen und können bei Frau Scheil-Cadow telefonisch weitere Informationen erfahren.

Kontakt: Manuela Scheil-Cadow,
 ☎ 01791036525

E-Mail: Autob.Schreiben@kg-lira.de

Gruppe Literatur:

Jeweils am **ersten Montag des Monats, 19 Uhr** in der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64 im kleinen Gruppenraum im 1. Stock.

Nächstes Treffen: 7. Juli, 19 Uhr.

Im August findet kein Treffen statt. Besprochen werden „Die Mutter“ von Maxim Gorki und „Der Fluss und das Meer“ von Natascha Wodin.

Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Kontakt: Stephanie Griesing ☎ 765 87 508,
E-Mail: literatur@kg-lira.de

Gruppe Walken:

Jeweils **donnerstags um 18 Uhr** vor der **Dietrich-Bonhoeffer-Kirche**, Rackebüller Weg 64.

Wer Spaß am Walken mit und ohne Stöcke hat, ist jederzeit ohne Anmeldung herzlich willkommen.

Kontakt: Barbara Brieskorn, ☎ 743 32 63
E-Mail: walken@kg-lira.de

Gruppe Standard-Latein-Solotanz:

Die Gruppe trifft sich einmal im Monat an einem Sonntag.

Nette Solotänzerinnen treffen sich seit mehr als 3 Jahren regelmäßig zum Standard-Latein-Freestyle-Tanz. Die Gruppe kann zur Zeit keine neuen Teilnehmerinnen aufnehmen.

Gruppe „Mit dem Fotoapparat unterwegs“

Einmal monatlich dienstags.

Nächste Treffen: Dienstag, 8. Juli, 10.30 Uhr auf den Bahnsteig **S-Bhf. Schichauweg** zu einem Spaziergang mit dem Fotoapparat durch den **Babelsberger Schlosspark**, und am **12. August, 14 Uhr am Eingang des Heimatmuseums Tempelhof** zum Besuch einer interessanten Sonderausstellung **„Schokolonialismus“ Sarotti in Tempelhof**

Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen, melden sich aber bitte vorher telefonisch an. Dies ist auch wichtig, falls es zu Terminverschiebungen kommt.

Kontakt: Angelika Lietzke, ☎ 0176 325 615 74,
E-Mail: foto@kg-lira.de

Gruppe Gitarre:

Jeweils **mittwochs von 18 bis 20.15 Uhr** in **Alt-Lichtenrade 105.**

Seit nunmehr sieben Jahren treffen wir uns mittwochs um 18 Uhr im alten Gemeindehaus, Alt Lichtenrade 105, zum gemeinsamen Musizieren. Von „Gut wieder hier zu sein“ (Hannes Wader) bis „Gute Nacht Freunde“ (Reinhard Mey) singen wir in geselliger Runde Lieder und begleiten uns dabei mit unseren Gitarren. Reihum werden Vorschläge gemacht, sodass von Oldies über Folk, Pop, Rock und Schlager bis Volkslieder alles abgedeckt wird und immer wieder Neues hinzukommt. Dabei kommen Geselligkeit und Gedankenaustausch nicht zu kurz.

Das Projekt "Voll im Leben, gemeinsam aktiv" ist für uns zu einem Erfolg geworden.

Kontakt: Norbert Tegeder, ☎ 391 68 67
E-Mail: gitarre@kg-lira.de

**Malermmeister
 Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
 Kostenlose Beratung und Kostenvoranschläge
 Kleinauftragsdienst und Seniorenservice

12269 Berlin, Bismarckstr. 47b
Telefon (030) 773 46 05



TELTOW-APOTHEKE
Dr. Andreas Dehne

Nahariyastraße 27

Tel.: 745 70 02 **Fax: 707 66 331**

Ihre Hausapotheke:

- Kompressionsstrümpfe und Bandagen - auch nach Maß - ohne Mehrzahlung, Anmessung auch bei Ihnen zu Hause!
- Beantragung von Hilfsmitteln und Dauerversorgungen
- Gesprächskreise für Diabetiker, Atemwegserkrankungen
- Kostenloser Lieferservice



Wir laden Sie ein zu folgenden regelmäßigen Veranstaltungen:

Kirchenmusik

- R Kinderchor *pizzicanto!* dienstags
Kinderchor 1, 5 – 6 Jahre, von 16.30 bis 17 Uhr
Kinderchor 2, ab 7 Jahre, von 17 bis 17.45 Uhr
Jugendchor von 17.45 bis 19 Uhr
(Leitung: Fr. Knebel, ☎ 0179 628 02 75,
Kontakt: Fr. Hasche, ☎ 54 43 17 35),
- R Bläsercombo (Kontakt über Fr. Hagemann,
Leitung: Hr. Bodenburg), dienstags um 18.30 Uhr
- R Bläserkreis (Kontakt über Fr. Hagemann,
Leitung Hr. Rudolph), dienstags um 19.30 Uhr
- R Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor
(Fr. Henniger), mittwochs um 19.30 Uhr
- N Eltern(zeit)chor (Leitung Fr. Hagemann)
Freitag von 11 bis 12 Uhr, Termine nach Ver-
einbarung, um Anmeldung wird gebeten

Gespräche, Treffen

- N Treffen der Schlaganfall-Betroffenen
jeden 3. Fr. im Monat (18.7. u. 15.8.) um 14 Uhr
- G Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade
(Hr. Herzau, ☎ 745 18 35, www.oekumenische-umweltgruppe-lichtenrade.de), jeden 3. Di. im
Monat (15.7. und 19.8.) um 18.30 Uhr
- R Offener Abend (Hr. Kasch, ☎ 745 37 15),
Mo., 14.7. um 16 Uhr

Tanz, Bewegung, Entspannung

- G Gymnastik mit Spaß und Musik (Fr. Koch, FBS,
☎ 755 15 16 35),
donnerstags um 9 und 10.15 Uhr
- G Ausgleichende Gymnastik für jedes Alter
(Fr. Koch, FBS, ☎ 755 15 16 35),
mittwochs um 11 Uhr
- R Gymnastik mit Musik (Fr. Renner-Kranich und
Fr. Brieskorn, ☎ 743 32 63), montags um 18 Uhr.
Bitte vorher bei Fr. Renner-Kranich informieren:
☎ 47 06 45 86
- A Yoga (Fr. Prinzing, FBS, ☎ 755 15 16 35),
dienstags 18 bis 19.30 Uhr
- N Qi Gong (Fr. Patke, ☎ 742 45 54),
montags um 17.15 Uhr
- G Seniorentanz (Fr. Fried, ☎ 744 42 44),
Di., 1.7., 15.7., 29.7., 12.8. und 26.8. um 15 Uhr

Kreatives Arbeiten

- N Handarbeitskreis für Senioren (Fr. Köhler,
☎ 707 82 784), montags von 14.30 bis 16.30 Uhr
- N Arbeitsgruppe Aquarellkurs (Fr. E. König,
☎ 706 28 55), dienstags vierzehntägig von
18 bis 20 Uhr (1.7., 15.7., 5.8. und 19.8.)
- N Malen (Fr. Schweiger, FBS, ☎ 663 54 85),
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr
- R Kreative Schreibwerkstatt
(Fr. Malkowsky-Moritz, FBS, ☎ 755 15 16 35),
donnerstags um 10 Uhr

Kinder

- G Musikalische Früherziehung
(Fr. Kaiser, FBS, ☎ 755 15 16 35),
montags um 15.30, 16.30 und 17.30 Uhr
Weitere Angebote unter Kirchenmusik

Senioren

- !! Spaziergangsgruppe donnerstags 14 Uhr,
Treffpunkt bei Fr. Seidlitz, ☎ 744 53 49 erfragen
- R Wandergruppe (Hr. Dietsch, ☎ 0157 346 19 683),
Mo., 1.7. und 4.8. um 9.30 Uhr S-Bhf. Lichtenrade
- R Spielegruppe (Fr. Marquardt, ☎ 745 53 00)
Mo., 14.7., 28.7., 11.8. und 25.8. von 14 bis 17 Uhr
- G Seniorenclub (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30)
mittwochs von 14.30 bis 16.30 Uhr,
Sommer-Pause vom 20.7. bis 22.8.
- N Seniorenkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
dienstags von 14.30 bis 16.30 Uhr
Sommerpause vom 20.7. bis 22.8.
- R Seniorenfrühstück
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30), Mi., 2.7. von
9 bis 10.30 Uhr (*Sommerpause im August*)
Anmeldung erforderlich! Kostenbeitrag 5 €
- R Singkreis (Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30),
Mi., 2.7. von 10.30 bis 11.30 Uhr (*Sommerpause
im August*)
- G Smartphone-Treffpunkt, Teilnahme ist kostenlos
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30), Di., 8.7. von
10.30 bis 12 Uhr (*Sommerpause im August*).

Besuchsdienst für SeniorengGeburtstage

- G Do., 24.7. und 21.8. um 11 Uhr
(Fr. Matthies, ☎ 746 88 94-30)
- N Mo., 28.7. und 25.8. um 9.15 Uhr
(Fr. Tietz-Peter, ☎ 746 11 42)
- R Fr., 25.7. und 29.8. um 9.30 Uhr
(Fr. Lembke, ☎ 745 58 86)

A=Alt-Lichtenrade 105, G=Goltzstr.33, N=Nahariyastr. 33,
R=Rackebüller W. 64



EVANGELISCHER KIRCHENKREIS
Tempelhof-Schöneberg

Treffpunkt „Lichtblick“

Herzliche Einladung an Menschen in Trauer, in
vertrauensvoller Atmosphäre über verschiedene
Angebote in Gemeinschaft "Lichtblicke" zu erle-
ben. Etwa alle sieben Wochen **samstags**.

Nächstes Treffen:

Samstag
24.
August

von 17 bis 18.30 Uhr:
im Gemeindehaus Goltzstraße 33
Kontakt: Cornelia Frischmuth
☎ 0157 73 58 35 76

Beratungsstelle für Trauernde
Goltzstr. 24e, 12099 Berlin
trauerberatung@ts-evangelisch.de
☎ (030) 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de



KIRCHE in der Stadt



Freude und Leid in der Gemeinde

Getauft wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der Getauften in der Internet-Ausgabe gelöscht.

.Ich will dich nicht verlassen, noch von dir weichen.

Josua 1, 5

Einen Gottesdienst anlässlich ihrer Hochzeit feierten

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1. Korinther 3, 11

Bestattet wurden:

Aus Datenschutzgründen haben wir die Namen der verstorbenen Gemeindeglieder in der Internet-Ausgabe gelöscht.

Gottvertrauen ist zu allen Dingen nütze und hat die Verheißung dieses und des zukünftigen Lebens.

1. Timotheus 4,8



Trauercafé Lichtenrade

Nächster Termin

**Samstag
26.
Juli**

ist ein geschützter Ort für vertrauensvolle Gespräche, in dem Sie willkommen sind, wie auch immer Ihnen gerade zu Mute ist.

von 15 bis 16.30 Uhr im Gemeindehaus Goltzstr. 33.

Kontakt: Cornelia Frischmuth ☎ 0157 73 58 35 76

Beratungsstelle für Trauernde Goltzstr. 24e, 12099 Berlin trauerberatung@ts-evangelisch.de ☎ 755 15 16 20 www.trauer-und-leben.de

Hinweis auf Widerspruchsmöglichkeit:

Auf dieser Seite veröffentlichen wir die Amtshandlungen unserer Gemeinde. Wenn Sie nicht möchten, dass wir hier Daten von Ihnen bzw. Ihrem Angehörigen veröffentlichen, teilen Sie uns dies bitte bei der Anmeldung zur Amtshandlung oder per Mail an redaktion@kg-lira.de mit.

Bankverbindungen für:	Empfänger	Bank	IBAN
Gemeindekirchgeld:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Verwendungszweck: <i>KG Lichtenrade Gemeindekirchgeld</i>		
Gemeindebrief:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	Verwendungszweck: <i>KG Lichtenrade Gemeindebrief</i>		
Andere Spendenzwecke:	KVA Berlin Mitte-West	Berliner Sparkasse	DE75 1005 0000 0191 2162 59
	<i>Bitte Verwendungszweck angeben</i>		
Kirchhof	Ev. Kirchengem. Lichtenrade	Berliner Sparkasse	DE05 1005 0000 0191 3752 41
Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Lichtenrade:		Evangelische Bank	DE33 5206 0410 0005 0032 53

Impressum:

Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade, Goltzstr. 33, 12307 Berlin, redaktion@kg-lira.de (auch für Anzeigen-Aufgabe).

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Gemeindekirchenrates oder der Redaktion dar. Bei Leserzuschriften behalten wir uns Kürzungen vor.

Schriftleitung: Erika Ehrhardt, Bärbel Jensen, Anett Kanowski-Preuß, Regina Muschalle, Rainer Otte, Katja Rudnick
Druck: Westkreuz-Verlag GmbH, Töpchiner Weg 198/200, 12309 Berlin.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen den Gemeindebrief gegen eine Jahresgebühr von 24 € zu. Bestellungen über die Küsterei. Im Internet finden Sie den Gemeindebrief als pdf-Datei unter <https://kg-lira.de>. Per Newsletter erhalten Sie jeweils eine Information mit Link. Melden Sie sich an unter redaktion@kg-lira.de.

Redaktionsschluss für die Ausgabe September 2025 ist Montag, der 11. August 2025.

<p>LAIB UND SEELE eine Aktion der BERLINER Tafel E.V. Lebensmittel - Spenden für Bedürftige der Kirchen und des </p>	<p>Die Ausgabestelle unserer Gemeinde ist immer donnerstags von 14 Uhr bis 15.30 Uhr im Tiele-Winckler-Haus, Finchleystr. 10 geöffnet. Neuanmeldungen nur von 13.30 bis 14 Uhr! Bitte bringen Sie dafür einen Ausweis, einen gültigen Bescheid und eine Einkaufstasche mit. Ausgabe für bereits registrierte Kundinnen und Kunden gemäß der Farbgruppen ab 14 Uhr. Kommen Sie bitte nicht früher zur Ausgabe, es gibt keinen Wartebereich in Innenräumen!</p>
---	--



Kirchen, Gemeindezentren und -häuser

Dorfkirche

Alt-Lichtenrade 109, 12309 Berlin

Kapelle Finchleystraße,

Finchleystr. 10, 12305 Berlin

Dietrich - Bonhoeffer - Kirche,

Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

Gemeindezentrum Nahariyastraße

Nahariyastr. 33, 12309 Berlin ☎ 7 46 48 31

E-Mail: jarysz@kg-lira.de

Gemeindehaus Goltzstraße

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 74 68 89 4-0

Altes Gemeindehaus

Alt-Lichtenrade 105, 12309 Berlin

Küsterei (Gemeindebüro)

Goltzstr. 33, 12307 Berlin ☎ 7 46 88 94-0

E-Mail: kuesterei@kg-lira.de ☎ 7 46 88 94-11

Geschäftsführung:

Nicole Schmiereck ☎ 7 46 88 94-14

Gabriela Mann, Ayse Otte. Sprechstunden:
persönlich: montags 14-19 und mittwochs 9-14 Uhr
und nach Vereinbarung
telefonisch: dienstags 9 - 12 Uhr u. 13 - 16 Uhr und
donnerstags von 9 - 13 Uhr

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender

Birger Marquardt ☎ priv. 7 43 094 97

priv.: Raabestr. 27a, 12305 Berlin

E-Mail: marquardt@kg-lira.de

Pfarrdienst

Britta Heesing-Rempel, Pfarrerin ☎ 0155 664 11 032

E-Mail: pfn.heesing-rempel@kg-lira.de

Dagmar Heine, Pfarrerin ☎ 75 44 25 03

E-Mail: pfn.heine@kg-lira.de

Thora Weintz, Pfarrerin ☎ 746 88 94-36

E-Mail: pfn.weintz@kg-lira.de ☎ 0151 743 74 314

Roland Wieloch, Pfarrer ☎ 70 72 22 99

E-Mail: pfr.wieloch@kg-lira.de ☎ 8 34 13 49

Carsten Card-Hyatt, Vikar ☎ 0152 556 25 935

E-Mail: : carsten.card-hyatt@gemeinsam.ekbo.de

Für alle im Pfarrdienst gilt:

Sprechstunden nach Vereinbarung

Kirchenmusik

Johanna Hagemann, Kantorin ☎ 0176 3467 33 23

E-Mail: j.hagemann@kg-lira.de

Knut Hoffart,

E-Mail: Knut-Hoffart@gmx.de

Birgit Henniger, Dietrich-Bonhoeffer-Kirchenchor

E-Mail: cantoare@yahoo.de ☎ priv. 81 29 66 86

Arbeit mit Senioren

Barbara Matthies, Gemeindepädagogin

E-Mail: matthies@kg-lira.de ☎ 746 88 94-30

☎ 0157 526 83 132

Sprechstunden: dienstags von 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Kindern

Kindertagesstätte, Alt-Lichtenrade 107, 12309 Berlin

E-Mail: kita@kg-lira.de, ☎ 7 45 80 04 ☎ 746 10 26

Leitung: Sonja Harlos, Christiane Scheppang

Sprechstunden: dienstags 9 bis 11 Uhr

Teilzeit-Kita, Rackebüller Weg 64, 12305 Berlin

E-Mail: tz-kita@kg-lira.de

Leitung: Christiane Scheppang ☎ 66 63 14 55

Sprechstunden: mittwochs 10 bis 11 Uhr

Ansprechpartnerin: Sabrina Giffhorn, ☎ 66 63 14 60

Teilzeit-Kita, Goltzstr. 33, 12307 Berlin

E-Mail: kopfnagel@kg-lira.de

Leitung: Ines Kopfnagel ☎ 7 46 88 94-22

Sprechstunden: dienstags 10 bis 11 Uhr

Tigerenten-Hort, Alt-Lichtenrade 111, 12309 Berlin

E-Mail: tigerenten@kg-lira.de

Leitung: Alexandra Riese, ☎ 0176 45 78 96 56

Telefonische Sprechstunde:

mittwochs und donnerstags 10 bis 12 Uhr

Arbeit mit Jugendlichen:

Lukas Brinkmann, Diakon ☎ 7 46 88 94 33

E-Mail: brinkmann@kg-lira.de ☎ 0159 06 50 89 22

Sprechstunden nach Vereinbarung

Kinder- und Jugendhaus, Leitung: Heiko Grimm

Nahariyastr. 19, 12309 Berlin ☎ 7 45 80 06

E-Mail: kjh@kjh-berlin.de ☎ 70 72 27 58

Weitere Einrichtungen der Gemeinde

Familienzentrum, Nahariyastr. 33, 12309 Berlin

Dörthe Schoppa ☎ 70 72 23 00

E-Mail: familienzentrum@kg-lira.de

Diakonie-Station

☎ 74 00 19 50

Finchleystr. 12, 12305 Berlin,

E-Mail: diakonie-lichtenrade@web.de

Sprechstunden: montags bis freitags 7 bis 16 Uhr

mit **Senioren-Begegnungs- und Beratungsstätte**

Lichtenrader Damm 218, Zugang über Barnetstraße

Senioren-Wohngemeinschaft ☎ 70 78 26 64

Groß-Ziethener Str. 88, 12309 Berlin

Kirchhof Paplitzer Str. 10-24, 12307 Berlin,

A. Krause, M. Meister, S. Oktay, A. Otte

Sprechstunden: montags, dienstags und donnerstags

von 9 bis 14 Uhr, freitags 9 bis 13 Uhr, mittwochs

Beratungstermine nach Vereinbarung ☎ 7 44 50 14,

E-Mail: kirchhof@kg-lira.de ☎ 7 44 55 22

Kirchhof geöffnet täglich von 8 bis 20 Uhr

Ausgabestelle LAIB UND SEELE im Tiele-Winckler-

Haus, Finchleystr. 10 dienstags 13 bis 15.30 Uhr

Rad & Tat, Fahrradwerkstatt, Nahariyastr. 19

mittwochs 15 bis 18 Uhr

Tauschlade Nahariyastr. 33

(Laden am Durchgang) ☎ 0155 63 04 02 03

geöffnet: dienstags 9-13 und mittwochs 9-12 Uhr

E-Mail: tauschlade@kg-lira.de

Im Internet finden Sie uns unter

kg-lira.de oder

kirchengemeinde-lichtenrade.de

